

Die Ausschreibung:

Sonntag, 22. September

Chapfensee - Mädris mit Alpkäserei

Von Schwendi im Weisstannental folgen wir dem moderat ansteigenden Bergweg zum Weiler Vermol, von wo wir einen schönen Blick ins Rheintal und Weisstannental geniessen. Auf dem Weiterweg erblicken wir schon bald den idyllischen Chapfensee, der vor allem auch bei Fischern sehr beliebt ist. Nun ist es nicht mehr allzu weit zu unserem Zwischenziel Mädris, wo wir bei einem Apero feinen Alpkäse degustieren und natürlich auch zum Mitnehmen kaufen können. Der weitere Abstieg zur Bushaltestelle Plons dauert noch ca. eine Stunde.



Der Wanderbericht:

Früh am Sonntagmorgen machten wir uns auf den Weg ins Weisstannental, um von Schwendi über Vermol an den Chapfensee zu wandern. Im Bus von Hombi nach



Feldbach traf man die ersten Bekannten und in Rapperswil war unsere Gruppe dann komplett. Der Blick zum Himmel, zeigte nichts Hoffnungsvolles. Das konnte aber unsere Vorfreude auf einen schönen Tag nicht trüben. Der Föhn begleitete uns auf dem Bewaldeten



Aufstieg zu unserem ersten Etappenziel Vermol. Die Aussicht auf den Gonzen, nach Sargans, dem Allvier und zu den Churfürsten war fantastisch. Hatten wir doch auch



schon die erforderlichen Höhenmeter hinter uns. Schon ging es abwärts durch mooriges und waldreiches Gelände hinunter zum Idyllisch im Wald gelegenen Chapfensee. Just zur Mittagszeit genossen wir unseren Lunch und die Stille und Ruhe, die vom Gestauten Waldsee ausging. Da wir ja noch eine Verabredung hatten und uns



noch eine kulinarische Verlockung erwartete ging es auch schon bald weiter. Auf dem Aussichtspunkt Chapfenstein streiften unsere Blicke

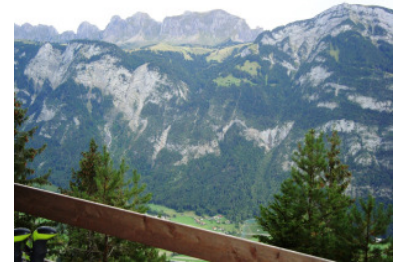


nochmals durch die wunderschöne Landschaft. Und wiederum vom sanften Föhnwind begleitet machten wir uns absteigend auf einem etwas ausgetretenen Waldpfad in Richtung Mädris zur Bergkäserei. Unterwegs trafen wir noch auf diverse Hinterlassenschaften des Samstäglichen Alpbazugs. In Mädris angelangt wurden



wir schon fast erwartet. Markus Ackermann (Vorstandmitglied der

Bergkäserei) bewirtete uns fürsorglich. Unterdessen hatte sich die Wolkendecke verzogen und wir durften unter blauem Himmel, die selbst gekästen Köstlichkeiten degustieren. Auch wurden wir durch die Käserei und den Käsekeller geführt und Markus erzählte uns ausführlich über die Geschichte von der Gründung über die Vermarktung, übrigens alles in Eigenregie. Ohne die aufopfernde Mitarbeit sämtlicher Genossenschaftsmitglieder und deren Frauen wäre das Konzept sicher nicht so erfolgreich. Im Flug verging die Zeit und wir mussten uns auf die letzte Etappe nach Plons begeben. Nicht aber ohne uns



vorher mit sämtlichen Käsesorten eingedeckt zu haben. Leichtfüßig erreichten wir den Bus nach Mels um von dort mit dem Zug nach Hause zu gelangen.

Eine Schöne Wanderung mit interessanter Besichtigung ging dem Ende zu!



9 Teilnehmer/innen (davon 1 Gast)

Leitung: Ursi Schaufelberger und Bernadette Goddeng

Bericht: Bernadette Goddeng

Bilder: Ursi Schaufelberger

